

Spezielle Corona-Hinweise zu unserer Ferienfreizeit in Dänemark

Das Coronavirus und die Verordnungen zum Schutz vor Neuinfizierungen mit diesem Virus haben natürlich auch Auswirkungen auf unsere Ferienfreizeit in Dänemark. Gemäß der aktuell gültigen Corona-Schutzverordnung sind in den Schulsommerferien Ferienreisen für Kinder und Jugendliche unter Beachtung von Hygiene- und Infektionsschutzstands ausdrücklich zulässig. Nach heutigem Stand (16. Juni 2020) sind folgende besondere Regeln einzuhalten:

- Jugendliche und Betreuer*innen, die vor Beginn der Reise Symptome einer Atemwegsinfektion aufweisen, müssen wir von der Teilnahme ausschließen.

Hier sind wir auch auf Ihre/Eure Ehrlichkeit und Solidarität gegenüber anderen angewiesen! Bitte sagt uns auf jeden Fall Bescheid, wenn Symptome einer möglichen Corona-Infektion vorhanden sind. Auch wenn dies im Zweifelsfall heißt, dass ihr zuhause bleiben müsst.

Zwischenzeitlich ist die Anzahl der Infizierten in Deutschland so niedrig, dass die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung relativ gering ist. Bitte geht trotzdem - insbesondere in den letzten 14 Tage vor unserer Reise - keine Risiken ein und meidet größere Menschenansammlungen bzw. haltet die Abstandsregel ein.

- unsere Gesamtgruppe wird in drei Bezugsgruppen mit jeweils 7 oder 8 Jugendlichen und einem oder zwei Betreuer*innen aufgeteilt. Dabei kommen Freunde und Freundinnen natürlich in eine Gruppe. Innerhalb dieser drei Gruppen braucht **kein** Abstand eingehalten werden.

Zu den anderen beiden Gruppen bzw. den Personen aus diesen Gruppen soll möglichst der Abstand von 1,5 Metern eingehalten werden.

Für unser Freizeitleben heißt dies: Alle Jugendlichen aus einer Bezugsgruppe

- fahren jeweils zusammen in einem Kleinbus
- wohnen in Dänemark in gemeinsamen Zimmern (zwei Zimmer je Gruppe)
- nehmen die Mahlzeiten an einem gemeinsamen Tisch ein
- halten auch bei den Freizeitangeboten bzw. in der freien Zeit den 1,5 Meter-Abstand zu den Personen aus den anderen Gruppen ein
- soweit aufgrund der räumlichen Verhältnisse oder aus programmtechnischen Gründen der Abstand zwischen den Gruppen nicht eingehalten werden kann, muss eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden. → Zu diesem Zweck müssen alle Freizeittelnehmer*innen grundsätzlich immer eine Mund-Nase-Bedeckung bei sich tragen.

- die Sanitärräume dürfen gleichzeitig nur von Jugendlichen benutzt werden, die auf einem Zimmer wohnen.

Da jedes Zimmer ein eigenes Bad (Dusche, WC, Waschbecken) hat, ist die Einhaltung dieser Vorschrift bequem umsetzbar ist.

- auch sonst sinnvoll, nun vorgeschrieben:
 - die Hände sind regelmäßig gründlich (mindestens 20 Sekunden) mit Seife zu waschen, z.B. bei der Rückkehr in unser Ferienquartier, vor den Mahlzeiten und natürlich nach dem Toilettengang. Dafür werden wir an allen Waschbecken Flüssigseife zur Verfügung stellen. Zusätzlich wird am Hauseingang und vor dem Speisesaal ein Händedesinfektionsspender bereitstehen.
 - die Nies- und Husten-Etikette ist einzuhalten. Also, haltet beim Husten oder Niesen mindestens einen Meter Abstand von anderen Personen und dreht euch weg. Am besten niest und hustet ihr in ein Einwegtaschentuch (welches anschließend entsorgt wird), wenn gerade keins vorhanden ist, in eure Ellbogenbeuge.
 - gemeinsam genutzten Räumlichkeiten/Gegenstände müssen regelmäßig gereinigt werden. Das werden wir gemeinschaftlich - in den Bezugsgruppen - durchführen.

In Dänemark gibt es ebenfalls eine Abstandsregel beim Aufeinandertreffen mit anderen Personen, aber keine allgemeine Maskenpflicht. Ganz grundsätzlich möchten wir natürlich unnötige Infektionsrisiken vermeiden und haben deshalb auch unsere allgemeine Freizeitplanung entsprechend angepasst. Wir werden Kontakte außerhalb unserer Feriengruppe und damit Infektionsmöglichkeiten nach Möglichkeit vermeiden bzw. einschränken:

- alle Ausflugsziele werden wir daran messen, inwieweit der Abstand zu fremden Menschen möglich ist. Die Naturerkundung wird hier im Vordergrund stehen.
- der 1,5 Meter-Abstand zu gruppenfremden Personen muss auch am Strand bzw. beim Baden eingehalten werden. Wenn nötig werden wir in weniger belebte Strandabschnitte ausweichen.
- den Besuch von Ladengeschäften für persönliche Einkäufe (zusätzliche Süßigkeiten und Getränke, Mitbringsel usw.) sollten alle Teilnehmer*innen weitmöglichst einschränken. Der 1,5 Meter-Abstand zu gruppenfremden Personen muss auch hier eingehalten werden.
- wir werden stattdessen viel Zeit an unserem Ferienquartier bzw. auf dem großen Freigelände verbringen. Auch dort werden wir mit unterhaltsame Gruppen-Challenges viel Spaß haben.

Wir und auch das Jugendreise-Büro, über das wir unser Ferienquartier gebucht haben, beobachten die Corona-Lage sowie die Änderungen der Corona-Schutzvorschriften weiter aufmerksam. Wir werden unsere Freizeitplanung gegebenenfalls weiter daran anpassen. Im positiven Fall - und das hoffen wir alle - könnten dies Lockerungen der Kontaktbeschränkungen innerhalb unserer Feriengruppe sein. Im sehr ungünstigen Fall einer neuen Corona-Welle, könnte dies aber auch noch eine kurzfristige Absage der Freizeit bedeuten. Sollte es dazu kommen, werden wir die bezahlten Teilnehmerbeiträge natürlich umgehend und in voller Höhe zurückzahlen.

Auch mit dem etwas anderem Programm und den notwendigen Hygiene-Maßnahmen werden wir sicher eine schöne Ferienfreizeit mit lustigen, unterhaltsamen und abenteuerlichen Erlebnissen haben. Das Betreuer*innen-Team hat sich dafür viel einfallen lassen.

Gemäß Corona-Schutzverordnung bitten wir um Bestätigung der Kenntnisnahme und Einhaltung dieser Regelungen. Wir müssen Sie/Euch darauf hinweisen, dass wir Teilnehmer*innen, die die Corona-Schutzvorschriften nicht einhalten, von der Freizeit ausschließen müssen.

Datum:.....

.....
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

.....
Unterschrift des/der Teilnehmer*in